

AWO Bundesverband:

Arbeiterwohlfahrt zeigt sich betroffen angesichts Kritik an Pflegeeinrichtungen

Berlin, den 01.02.2021. In einem aktuellen Interview kritisiert Vizekanzler Olaf Scholz Pflegeeinrichtungen für ihren Umgang mit den Pandemiefolgen. Er wirft ihnen unter anderem vor, trotz vermeintlich ausreichender Unterstützung der Bundesregierung zu lange keine Teststrategien umgesetzt zu haben. Die Arbeiterwohlfahrt weist die Vorwürfe entschieden zurück. Derartige Aussagen seien „ein Schlag in das Gesicht eines Berufsfeldes an der Grenze zum Zusammenbruch“. Die Kritik richte sich an die falschen Adressaten, so der Verband. Sie sei eher an den Gesundheitsminister zu richten.

„Seit Jahren warnt die freie Wohlfahrtspflege vor dem Fachkräftemangel, der geringen Wertschätzung und der unangemessenen Entlohnung in der Pflege“, so Jens M. Schubert, Vorstandsvorsitzender des AWO Bundesverbandes, „Die Situation war vielerorts schon vor der Pandemie angespannt. Dennoch haben die Mitarbeitenden in den Einrichtungen oft genug an den Grenzen des Machbaren weiter ihr Bestes gegeben, um die ihnen anvertrauten Menschen zu schützen und zu versorgen. Seit Anfang letzten Jahres weisen die Wohlfahrtsverbände darauf hin, dass uns nur Klatschen allein nicht durch diese schwierige Zeit bringen wird und dass es unter anderem einer soliden Finanzierung der Mehrausgaben und qualifizierten Personals bedarf, um eine Teststrategie tatsächlich umsetzen zu können. Die entsprechenden Maßnahmen der Bundesregierung kamen zu spät oder missachteten schlicht die angespannten Bedingungen vor Ort. Den Einrichtungen jetzt die Schuld in die Schuhe zu schieben, statt sich der eigenen politischen Verantwortung zu stellen, ist ein Schlag in das Gesicht eines Berufsfeldes an der Grenze zum Zusammenbruch.“

Der Präsident der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm Schmidt, ergänzt: „Ich lade hiermit den Vizekanzler ein, sich in unseren Einrichtungen vor Ort selbst ein Bild von der Situation zu machen und mit den Menschen zu sprechen, die seit einem Jahr über die Maßen engagiert arbeiten, um die Folgen der Pandemie für die Menschen in ihrer Verantwortung bestmöglich abzufedern.“

AWO Zeulenroda: Die Pflege ist schon sehr lange am äußersten Limit und nicht erst seit Corona! Seit Jahren wird vor einem Fachkräftemangel gewarnt und auf nicht optimale Arbeitsbedingungen hingewiesen. Auf viele Versprechungen haben wir vergebens gewartet! Die Mitarbeiter*innen in der Pflege gaben und geben nun unter extremen Bedingungen seit fast einem Jahr der Corona-Pandemie ihr Bestes, geben alles, um die Bewohner*innen zu schützen und setzen umgehend jegliche Verordnung direkt um!

„Seit Anfang letzten Jahres weisen die Wohlfahrtsverbände darauf hin, dass uns nur Klatschen allein nicht durch diese schwierige Zeit bringen wird.“

Jens M. Schubert, Vorstandsvorsitzender des AWO Bundesverbandes



awo.org

Ärmel hoch!

Den 2. Impftermin konnten am 28. Januar unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen im Aumaer Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ wahrnehmen. Alles war, wie auch schon beim 1. Mal, super gut vorbereitet und verlief optimal. Ein herzliches Dankeschön an das mobile



Impf-Team, Frau Dr. Baier mit ihrer Mitarbeiterin und natürlich allen Mitarbeiter*innen für die sehr gute Organisation und Durchführung bei der Impfung.



Winterzauber & Faschings-Vorfreude

Auch das erst begonnene Jahr 2021 bringt wieder einmal neue Regelungen und Änderungen für unseren Krippenalltag mit sich. Trotz Notbetreuung bleiben aber zum Glück viele Dinge für unsere Kleinsten auch ein bisschen wie immer... So meint es Frau Holle diesen Winter besonders gut mit uns und lässt sich, trotz Corona, nicht von ihrer Arbeit abbringen. In unserer Nachbargruppe, den „großen Hasen“, wurde bereits ausgiebig im Schnee getollt und auch Schneemänner wurden gebaut und besungen. Wir, die Jüngsten aus der „Pustebume“, freuen uns ebenso über die üppige Flockenpracht und bringen mit weißer Farbe den „kalten Mann“ auf das Papier.



Und gleichzeitig denken wir natürlich auch schon freudig an die bevorstehende Faschingszeit. Mit unseren Kindern wollen wir diese einläuten,

in dem wir lustige Faschingshüte basteln. Mit viel Farbe und jeder Menge buntem Dekor können unsere Kleinen sich künstlerisch so richtig „austoben“. Zum Schluss betrachten wir stolz unsere selbst hergestellten Kunstwerke und probieren die eine oder andere Kopfbedeckung schon einmal voller Vorfreude auf... Na dann kann die närrische Zeit ja kommen! Am 16. Februar steigt die Faschingsparty! In diesem Jahr leider nur in den einzelnen Gruppen, aber dennoch mit vielen Spielen, Spaß und Leckereien.



Auch im Winter wird experimentiert

Die Kinder der Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes freuten sich riesig über den Schnee, experimentierten natürlich auch damit und staunten in was sich Schnee verwandelt. Auf unserem Rodelhang im Garten tobten



die Kinder die Vogelfutterstationen selbst her und befestigten sie anschließend an den Bäumen.

„Olaf“, so haben die Kinder beschlossen, soll ihr neu geschaffener Schneemann heißen. Und das Beste: ein Schneemann, der nicht schmilzt. Gewärmt wird er dennoch von einem bunten Schal gegen die zurzeit frostigen Temperaturen.

Wir freuen uns, dass die Kinder diesen Winter mit dem vielen Schnee genießen können.

sich dann alle an der frischen Luft



Modernisierungsmaßnahmen in unseren Kitas

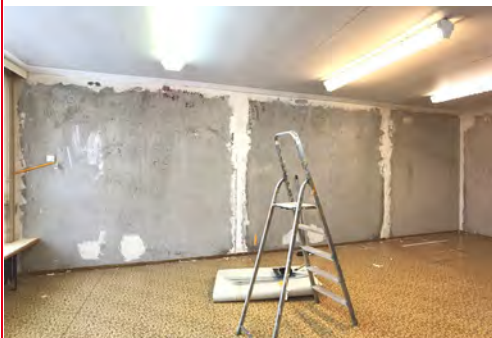
Auch zu Beginn des neuen Jahres und da zurzeit leider einige Kinder weniger die Kitas besuchen können, geht es dafür mit Neuerungen und Instandhaltungen weiter. Wir möchten, dass sich unsere Kleinen sowie unsere Mitarbeiter wohlfühlen.



In unserer Kita „Sonnenschein“ in Auma-Weidatal wurde ein Gruppenraum mit einer Schallschutzdecke und neuen Leuchten, neuem Fußbodenbelag und von unserem Hausmeister Jörg selbst hergestellten kreativen Heizkörperverkleidungen ausgestattet. Natürlich wurde auch alles frisch gemalert.



In unserer integrativen Kita „Pustebume“ in Zeulenroda-Triebes werden gleich zwei Gruppenräume und die Garderobe saniert. Erneuert werden die Elektrik und Leuchten, die Heizkörper und deren Verkleidung, der Fußbodenbelag, die Schallschutzdecken und natürlich kommt auch frische Farbe an den Wände.



Ab der 7. Kalenderwoche werden wir unsere Instandhaltungsmaßnahmen in der Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes fortführen. Das gesamte Erdgeschoss wird mit neuen elektrischen Anlagen versehen und im Keller wird es Durchbrüche für die Schaffung eines zweiten Rettungsweges geben.

Spiel & Spaß mit und im Schnee,

den hatten unsere Kinder und Jugendlichen unserer Kinder- und Jugendhäuser „Future“ am Sophienbad in Auma-Weidatal. Dabei entstand auch eine lustige Schneemann-Familie. Wir wünschen allen noch viele Freude in der Winterzeit!



Schnee, Schnee, Schnee!

Fleißig geräumt wurde nach der schneereichen Nacht am 8. Februar in unseren Einrichtungen, wie hier an den Kinder- und Jugendhäusern in Auma-Weidatal und Zeulenroda-Triebes. Unterstützt wurden unsere Hausmeister auch von ihren Erzieher-Kollegen. Alle kämpften sich erfolgreich durch die Massen.



Auch in Triebes konnten unsere Erzieherinnen, welche am Morgen erfolgreich durch den Schnee kamen, in der Kita „Haus Kinderglück“ fleißig dem Hausmeister beim Schneeräumen helfen. Nun sind die Wege, Eingänge und Parkplätze vom Schnee befreit.



Ein herzliches Dankeschön an Christian Seidel, Lebensgefährte unserer Verwaltungsmitarbeiterin der Kinder- und Jugendhäuser! Denn er befreite am 11. Februar mit seinem Radlader das Gelände der Kinder- und Jugendhäuser sowie des Pflegezentrums in Auma-Weidatal vom vielen Schnee. Er schob große Mengen zu noch größeren Häufen zusammen und schaffte so Platz für Flächen zum Parken für Mitarbeiter und Besucher, aber auch für kleine Spaziergänge im Innenhof für unsere Bewohner. Super!

Barrierefreie Wohnung gesucht?

Wir bieten hübsche Einraumwohnungen zur Vermietung in unserer barrierefreien Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Straße 80 in 07937 Zeulenroda-Triebes: Parkplätze direkt vorm Haus, gute Busanbindung, großzügige Flure und Treppenhäuser für Rollstühle, Personenaufzug vorhanden, große Parkanlage mit rollstuhlgerechten Wegen, Begegnungsstätte, Sportraum, Einkaufsmöglichkeiten (mobile Händler), Frisör und Speisenversorgung über die benachbarte stationäre Pflegeeinrichtung. Wohnberechtigungsschein (LRA Greiz) erforderlich. **Infos und Besichtigungstermine unter Telefon: 036628 / 9575 11**